

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 14

Artikel: Die neue Sprache
Autor: P.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

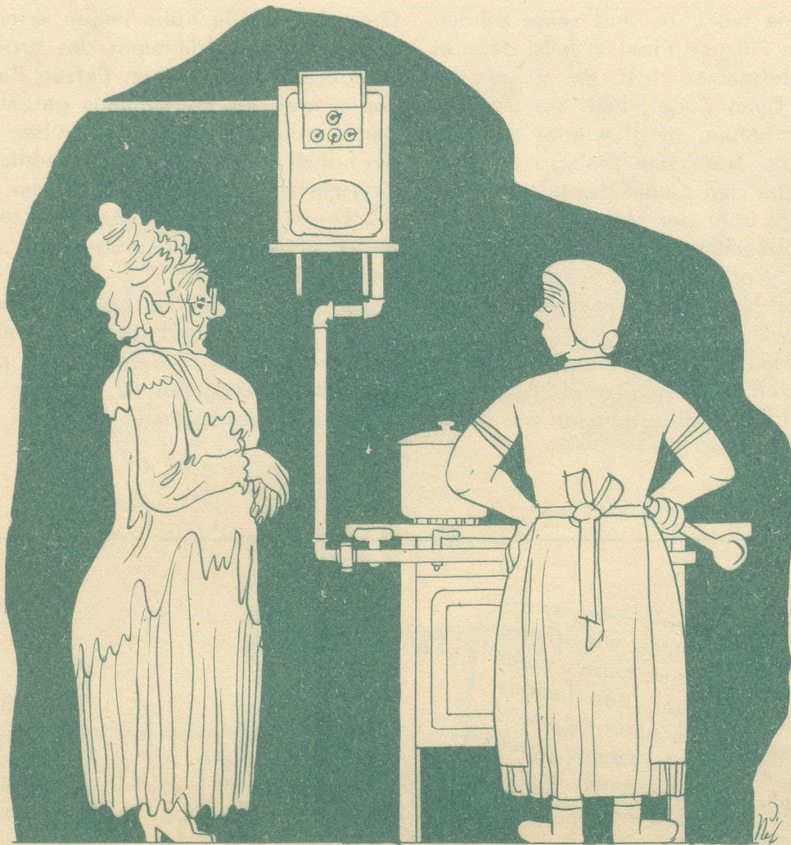
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Waas? Zwenig Gaas?

„Han ich Ihne nüd gsait, Kathri, Sie sölled vo Allem so vill Vorrät a-legge das mir nie, aber au gar nie i Verlägeheit chömed?!“

Wie die Alten sangen ...

Die beiden Aerzte in einem Dörfchen im Wiesental ennet der Grenze kamen nicht besonders gut miteinander aus. Das hatte wohl auch auf ihre Kinder abgefärbt. Denn als eines Tages die zwei Mädchen des einen Arztes mit ihren Lieblingstieren, den jungen Dakkeln, im Garten spielten, erschien der etwa siebenjährige Sohn des Konkurrenten am Gartenhag, streckte die Nase

durchs Gitter, besah sich eine Weile das Spiel und platzte dann in reinstem Schwäbisch heraus: «Mir habe koine Hindle; aber wenn mir Hindle hädde, dann hädde mir die scheenere Hindle als wie Ihr!»

B. W.

Die neue Sprache

«Ersatzprodukte» sind heute überall am Platz. So sagt man nicht mehr, es regnet, sondern: «Es fallen endlich Kilowatt vom Himmel.»

P. B.

SINGER-HAUS

BASEL

Locanda
das Lokal des
guten Essens

Schöppli-Bar
die Wein-
Degustation

Dancing
mit rassigen
Attraktionen

Jeden Montag, Mittwoch, Samstag Freinacht

Zum Ausflug und zum Aufenthalt ins

Rietbad

am Säntis

Telephon Nesslau 731 91 Prospekte
Herzlich empfehend: Fam. Bosshard

Das ewig Gleiche

Die französische Regierungszeitung «Le Moniteur de France» brachte im März 1815 folgende Meldungen über die Flucht Napoleons von der Insel Elba und über seine Rückkehr nach Paris.

9. «Das Monstrum ist von seinem Verbannungsort entwichen.»
10. «Der korsische Menschenfresser ist beim Kap Juan an Land gegangen.»
11. «Der Tiger ist in Gap (Hautes-Alpes) gesehen worden. Von allen Seiten rücken Truppen heran, um sein Vorrücken aufzuhalten. Er wird dieses jämmerliche Abenteuer als einsamer Flüchtling in den Bergen beenden.»
12. «Das Monstrum ist nunmehr bis nach Grenoble gekommen.»
13. «Der Tyrann befindet sich jetzt in Lyon. Jedermann wurde durch sein Erscheinen in Schrecken versetzt.»
14. «Der unrechtmäßige Thronanwärter hat sich bis auf eine Distanz von 60 Marschstunden an die Hauptstadt herangewagt.»
15. «Bonaparte rückt in Eilmärschen heran, aber es wird ihm unmöglich sein, Paris zu erreichen.»
16. «Napoleon wird morgen vor den Mauern von Paris sein.»
17. «Kaiser Napoleon ist in Fontainebleau.»
18. «Gestern abend hat seine Majestät der Kaiser seinen feierlichen Einzug in die Tuilerien gehalten. Nichts kann die allgemeine Freude übertreffen!»

(Aus dem Amerikanischen von C. K.)

Physiognomie

Ein Gesicht sagt oftmals Aufschlußreicherer, als der, dem es angehört.

Je mehr einer seinem Gesichtsausdruck Bedeutung zu geben sich müht, desto klarer enthüllt seine Physiognomie deren Mangel.

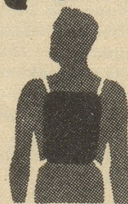
Auch hinter einer hohen Stirn können sich niedrige Gedanken verbergen.

Wer zwei Gesichter zu zeigen imstande ist, bei dem wird man vergebens nach einem Profil suchen ...

Mancher trägt sozusagen eine Maske — weil er sozusagen kein Gesicht hat.

W. F.

Rheuma



Gicht, Ischias u. Hexenschuß werden durch die wärmeerzeugende Calorigen-Watte seit Jahren erfolgreich bekämpft. Calorigen lindert Schmerzen und fördert die Heilung. Einfach und angenehm in der Anwendung, nicht klebend, nicht hinderlich bei der Arbeit. In Apotheken u. Drogerien Fr. 1.25.

CALORIGEN

Schaffhauser-Feuerwatte